



Neue auf dem Hecker-Zug

VON JENS RADEMACHER

Kurios: Die Kalletaler SPD entscheidet sich dafür, den parteilosen Bürgermeister Mario Hecker bei der nächsten Wahl zu unterstützen, obwohl der sich noch gar nicht geäußert hatte, ob er wieder antritt. Alles andere als eine zweite Kandidatur wäre zwar eine Überraschung gewesen. Aber dass die Sozialdemokraten diesmal als erste auf den Hecker-Zug aufspringen, ist schon ungewöhnlich und ein kluger Wahl-Schachzug. Es zeigt: Hecker hat in den dreieinhalb Jahren seiner Amtszeit eher noch Unterstützer hinzugewonnen durch seine Art, Brücken zu bauen und bei Entscheidungen möglichst viele Partner ins Boot zu holen.

Auf Konsens zu setzen, mit kühlem Kopf Mehrheiten zu suchen, ist längst nicht überall in Nordlippe selbstverständlich. Hecker-Kritiker gibt es, ihre Stimme hat im Rat aber zahlenmäßig kein Gewicht. Also keine Überraschung bei der Kalletaler K-Frage?

Das wird davon abhängen, ob es Hecker gelingt, seine Unterstützer von 2015 wieder hinter sich zu versammeln – vor allem die CDU. Es spricht aber viel dafür, dass die Unterstützer der vorigen Bürgermeisterwahl dem Amtsinhaber weiter die Treue halten.

jrademacher@tz.de